



# Verordnung über die Sanierung von belasteten Standorten

## (Altlasten-Verordnung, AltIV)

### Änderung vom ...

---

*Der Schweizerische Bundesrat  
verordnet:*

#### I

Die Altlasten-Verordnung vom 26. August 1998<sup>1</sup> wird wie folgt geändert:

#### *Ingress*

gestützt auf Artikel 32c Absatz 4 und 39 Absatz 1 des Umweltschutzgesetzes vom 7. Oktober 1983<sup>2</sup> (USG),

#### *Art. 1 Abs. 1 und Abs. 2 Einleitungssatz*

<sup>1</sup> Diese Verordnung soll sicherstellen, dass belastete Standorte und belastete Kinderspielplätze (Art. 2 Abs. 2) saniert werden, wenn sie zu schädlichen oder lästigen Einwirkungen führen oder wenn die konkrete Gefahr besteht, dass solche Einwirkungen entstehen.

<sup>2</sup> Sie regelt für die Bearbeitung belasteter Standorte und belasteter Kinderspielplätze die folgenden Verfahrensschritte: ...

#### *Art. 2 Abs. 1 Bst. d und Abs. 2 – 4*

<sup>1</sup> *Belastete Standorte* sind Orte, deren Belastung von Abfällen stammt und die eine beschränkte Ausdehnung aufweisen. Sie umfassen:

- d. PFAS-Feuerlösch-Standorte: Standorte, die durch Löschschäume verunreinigt wurden, die per- und polyfluorierte Alkylverbindungen (PFAS) enthalten.

<sup>2</sup> *Belastete öffentliche Kinderspielplätze und Grünflächen (belastete Kinderspielplätze)* sind der Allgemeinheit zur Benutzung offenstehende Standorte im Eigentum

<sup>1</sup> SR 814.680

<sup>2</sup> SR 814.01

von öffentlich-rechtlichen Körperschaften, deren Böden mit umweltgefährdenden Stoffen belastet sind und auf denen regelmässig Kleinkinder spielen.

<sup>3</sup> *Sanierungsbedürftig* sind belastete Standorte und belastete Kinderspielplätze, wenn sie zu schädlichen oder lästigen Einwirkungen führen oder wenn die konkrete Gefahr besteht, dass solche Einwirkungen entstehen.

<sup>4</sup> *Altlasten* sind sanierungsbedürftige belastete Standorte und belastete Kinderspielplätze.

### *Art. 3 Einleitungssatz*

Belastete Standorte und belastete Kinderspielplätze dürfen durch die Erstellung oder Änderung von Bauten und Anlagen nur verändert werden, wenn: ...

### *Art. 7 Voruntersuchung*

<sup>1</sup> Aufgrund der Prioritätenordnung verlangt die Behörde für die untersuchungsbedürftigen belasteten Standorte innert angemessener Frist die Durchführung einer Voruntersuchung, die in der Regel aus einer historischen und einer technischen Untersuchung besteht.

<sup>2</sup> Wird bei Kinderspielplätzen (Art. 2 Abs. 2) ein Sanierungsbedarf erwartet, verlangt die Behörde innert angemessener Frist eine Voruntersuchung, die in der Regel nur aus einer technischen Untersuchung besteht.

<sup>3</sup> Mit der Voruntersuchung werden die für die Beurteilung der Überwachungs- und Sanierungsbedürftigkeit erforderlichen Angaben (Art. 8) ermittelt und im Hinblick auf die Gefährdung der Umwelt bewertet (Gefährdungsabschätzung).

### *<sup>4-6</sup> Bisherige Absätze 2-4*

### *Art. 8 Abs. 1*

<sup>1</sup> Die Behörde beurteilt auf Grund der Voruntersuchung, ob der belastete Standort oder belastete Kinderspielplatz nach den Artikeln 9–12 überwachungs- oder sanierungsbedürftig ist. Sie berücksichtigt dabei auch Einwirkungen, die durch andere Standorte oder durch Dritte verursacht werden.

### *Art. 9 Abs. 1<sup>bis</sup>*

<sup>1bis</sup> Steht bei einem belasteten Standort nach mehrjähriger Überwachung fest, dass aufgrund des Verlaufs der Schadstoffkonzentration und der Standorteigenschaften mit grosser Wahrscheinlichkeit kein Sanierungsbedarf nach Absatz 2 zu erwarten ist, so ist der Standort nicht mehr überwachungsbedürftig.

### *Art. 10 Abs. 1<sup>bis</sup>*

<sup>1bis</sup> Steht bei einem belasteten Standort nach mehrjähriger Überwachung fest, dass aufgrund des Verlaufs der Schadstoffkonzentration und der Standorteigenschaften mit

grosser Wahrscheinlichkeit kein Sanierungsbedarf nach Absatz 2 zu erwarten ist, so ist der Standort nicht mehr überwachungsbedürftig.

*Art. 12 Abs. 1 und 2*

<sup>1</sup> Ein Boden, der ein belasteter Standort, ein belasteter Kinderspielplatz oder ein Teil solcher Standorte ist, ist sanierungsbedürftig, wenn ein in ihm enthaltener Stoff einen Konzentrationswert nach Anhang 3 überschreitet. Dies gilt auch für Böden, für die bereits eine Nutzungsbeschränkung verfügt wurde.

<sup>2</sup> Böden, die nach Absatz 1 nicht sanierungsbedürftig sind, obwohl sie belastete Standorte, belastete Kinderspielplätze oder Teile davon sind, und Einwirkungen von solchen Standorten auf Böden werden gemäss VBBO<sup>3</sup> beurteilt.

*Art. 13 Abs. 2 Einleitungssatz*

<sup>2</sup> Ist ein belasteter Standort oder belasteter Kinderspielplatz sanierungsbedürftig (Altlast), so verlangt die Behörde, dass: ...

*Art. 14 Abs. 1 Bst. a*

<sup>1</sup> Zur Beurteilung der Ziele und der Dringlichkeit der Sanierung werden die folgenden Angaben detailliert ermittelt und auf Grund einer Gefährdungsabschätzung bewertet:

- a. Art, Lage, Menge und Konzentration der am belasteten Standort oder belasteten Kinderspielplatz vorhandenen umweltgefährdenden Stoffe;

*Art. 18 Abs. 1 Bst. c*

<sup>1</sup> Die Behörde beurteilt das Sanierungsprojekt. Sie berücksichtigt dabei insbesondere:

- c. die Gefährdung der Umwelt durch den Standort vor und nach der Sanierung;

*Art. 20 Abs. 1*

<sup>1</sup> Die Untersuchungs-, Überwachungs- und Sanierungsmassnahmen sind vom Inhaber oder von der Inhaberin eines belasteten Standortes oder belasteten Kinderspielplatzes durchzuführen.

*Art. 24 Bst. c*

Von dem in dieser Verordnung geregelten Verfahren kann abgewichen werden, wenn:

- c. ein belasteter Standort oder belasteter Kinderspielplatz durch die Erstellung oder Änderung einer Baute oder Anlage verändert wird;

## II

Diese Verordnung tritt am 1. November 2026 in Kraft.

...

Im Namen des Schweizerischen Bundesrates

Der Bundespräsident: Guy Parmelin

Der Bundeskanzler: Viktor Rossi